

Protokoll der Mitgliederversammlung des Bundesverbandes Katholischer Ehe-, Familien-, und Lebensberaterinnen und – berater e.V. am 21.04.2016 in Suhl

Anwesende Mitglieder: 134 Mitglieder

Leitung der Mitgliederversammlung: Martin Kopf (Vorsitzender)

1. Begrüßung:

Der Vorsitzende, Martin Kopf, begrüßt die anwesenden Mitglieder, insbesondere die Neumitglieder und jene, die erstmalig an einer Mitgliederversammlung teilnehmen. Er gibt einige statistische Daten bekannt: Teilnahme an der JT 2016: Mitglieder (231), Nichtmitglieder (39), aktuelles Durchschnittsalter der Verbandsmitglieder: 57,65 Jahre. Aktuell Anzahl weiblicher Mitglieder: 500, männliche Mitglieder: 189 und 17 Institutionen; Verbandseintritte in 2015: 32 Personen, Verbandsaustritte in 2015: 22 Personen.

2. Beschlussfassung zur Tagesordnung

Martin Kopf stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Mitgliederversammlung geladen wurde und dass die MV beschlussfähig ist. Der Vorsitzende stellt den Antrag, die Tagesordnung um Punkt 4.1 zu ergänzen (Verabschiedung des überarbeiteten Berufsbildes). Der Antrag wird einstimmig angenommen und die Tagesordnung mit dieser Änderung festgestellt.

3. Genehmigung des Protokolls der Mitgliederversammlung vom 23. April 2015

Das vorliegende Protokoll der Mitgliederversammlung vom 23. April 2015 wird von den anwesenden Mitgliedern, mit 4 Enthaltungen, angenommen. Das Protokoll war den Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur MV zugesandt worden.

4. Bericht des Vorstandes über das vergangene Jahr – Aussprache

Der Vorsitzende verweist auf den ausführlichen Bericht des Vorstandes, der allen Mitgliedern zusammen mit der Einladung zur MV zugeschickt wurde. Einzelne Themenbereiche werden vom Vorsitzenden erwähnt:

- Dem ehemaligen Vorsitzenden, Erhard Scholl, und den verabschiedeten Sekretärinnen aus der früheren Geschäftsstelle in Schweinfurt (Frau Maria Seufert und Frau Hildegard Beyfuß) widmet der Vorsitzende besonderen Dank. Er hebt die gute Vorbereitung und Durchführung des Umzugs der Geschäftsstelle von Schweinfurt nach Rheine hervor und betonte die kollegiale Zusammenarbeit und Unterstützung bei der Übergabe der Geschäfte.
- Rainer Weißl erhält Dank für die Installierung und langjährige Betreuung der Mailing-Liste unsere Verbandes. Die Organisation der Mailing-Liste wird seit dem Umzug der Geschäftsstelle vom Geschäftsführer, Michael Remke-Smeenck, übernommen.
- Der Vorsitzende informiert darüber, dass die TeilnehmerInnen von EFL-Weiterbildungskursen ein „Starter-Paket“ vom Bundesverband erhalten (eine Mappe mit Werbe-Unterlagen vom Bundesverband). Die Verteilung geschieht über die Vorstandsmitglieder.

- Blickpunkt EFL-Beratung: Der Vorsitzende, und die applaudierende Versammlung der Mitglieder, würdigt die professionelle Arbeit der gesamten Blickpunkt-Redaktion und spricht seinen Dank aus. Von der Blickpunkt-Redaktion waren Claudia Hardewig (Diözese Münster) und Renate Oetker-Funk (Diözese Rottenbrug-Stuttgart) anwesend. Sie nannten die weiteren Redaktionsmitglieder, die allesamt aus der Diözese Münster kommen.
- Katholikentag in Leipzig: Der Vorsitzende informiert, dass alle Beratungsstunden belegt werden konnten. In Kooperation mit dem „Familienbundes der Katholiken“ präsentiert Erhard Scholl die Ergebnisse der Studie „Vergeben und Verzeihen in Paarbeziehungen“.
- Erich Fromm Gesellschaft: Martin Kopf berichtet von seiner Teilnahme bei Verleihung des „Erich-Fromm-Preises“, der an Ehepaar Neudeck vergeben wurde. Bundestagspräsident a.D. Wolfgang Thierse hielt die Laudatio.

Aussprache zum Vorstandsbericht:

Erhard Scholl lobt die Arbeit des neuen Vorstandes. Er weist auf die Ergebnisse der Studie „Vergeben und Verzeihen in Paarbeziehungen“ hin.

Klaus Schmalzl würdigt die einvernehmliche Zusammenarbeit vom Vorstand der KBK mit dem Vorstand BV EFL.

4.1 Verabschiedung des überarbeiteten Berufsbildes

Der Vorsitzende erläutert, dass es vom Vorstand versäumt wurde, die Druckversion des überarbeiteten Berufsbildes der Einladung zur MV zuzufügen. Er bat die MV um Verständnis und Entschuldigung. Martin Kopf stellte den Antrag, die Verabschiedung des überarbeiteten Berufsbildes in die MV am 11.5.2017 zu verschieben. Der Antrag wurde, bei 4 Enthaltungen, angenommen.

5. Bericht der Geschäftsführung – Jahresrechnung 2015

Der Geschäftsführer, Michael Remke-Smeen, beginnt mit einem kurzen Rückblick auf den Umzug der Geschäftsstelle und seine Einarbeitungszeit in die Geschäftsführung des Bundesverbandes, in Verbindung mit der neuen Sekretärin, Ramona Kock. Martin Kopf würdigt das bisherige Engagement von Michael R.-Smeen und Ramona Kock und dankt dem Vorstandskollegen, Martin Kühlmann, der in Zusammenarbeit mit dem Geschäftsführer eine Dokumentation der finanziellen Situation des Bundesverbandes erarbeitet hat. Anhand dieser Powerpoint-Präsentation stellt der Geschäftsführer die Jahresrechnung vor. Er erläutert Einnahmen und Ausgaben.

6. Bericht der Rechnungsprüferinnen

Anette Leibold (Diözese Fulda) und Mechthild Wiesehöfer (Diözese Limburg) nahmen am 15.04.2016 die Rechnungsprüfung in der Geschäftsstelle in Rheine vor. Die Prüfung der Unterlagen geben keinen Anlass zu Beanstandungen. Die Kassenprüfung erweist sich als ordnungsgemäß und korrekt geführtes Regelwerk. Im verlesenen Rechnungsprüfungsbericht wird eine einwandfreie Kassenprüfung bestätigt.

7. Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes für das Jahr 2015

Auf Antrag der Rechnungsprüferinnen wird über die Entlastung des Vorstandes abgestimmt: Vorstand und Geschäftsführung werden für das Jahr 2015 von den Mitgliedern einstimmig entlastet.

Anette Leibold und Mechthild Wiesehöfer werden per Akklamation für ein weiteres Jahr zur Rechnungsprüfung bestimmt. Sie nehmen diese Aufgabe an.

8. Entwurf des Haushaltsetats für 2017

Der Geschäftsführer stellt den Haushaltsansatz für das Jahr 2017 vor. Die MV genehmigt den Haushaltsansatz für 2017 einstimmig.

Der Geschäftsführer und Vorstandskollege Martin Kühlmann stellen zwei Modelle zur möglichen Beitragserhöhung vor. Sie begründen diese *mit steigenden Personalausgaben* - Anstellung des Geschäftsführers nach TVÖD 11 und höherem Stundenumfang der Sekretärin. Maria Schneiders schlägt vor, Mitgliedsbeiträge von anderen Berufsverbänden zu Vergleichen und zur Orientierung heranzuziehen. Es folgt eine Aussprache der MV zur Beitragserhöhung. Eine Beschlussfassung zur Erhöhung des Mitgliedsbeitrags ist für 2017 vorgesehen.

9. Wahl eines Beisitzers/ einer Beisitzerin

Heidi Ruster (Diözese Köln) kandidiert für das Amt der Beisitzerin im Vorstand. Sie stellt sich und ihre Motivation den Kolleginnen der MV vor. Frau Ruster wird per Akklamation, bei einer Enthaltung, zur Beisitzerin gewählt. Sie nimmt die Wahl an. Der Vorsitzende gratuliert Frau Ruster.

Hinsichtlich der zeitlichen Perspektive für die Vorstandsarbeit gibt der Vorsitzende eine persönliche Erklärung ab. Bei seiner Wahl zum Vorsitzenden, im Jahr 2015, sagte Martin Kopf seine Mitarbeit bis zum Jahr 2017 zu. Heute verlängert er seine Bereitschaft, längstens bis zum Jahr 2018 als Vorsitzender zur Verfügung zu stehen. Die MV beantwortet dies mit freudigem Applaus.

10. Aktuelles aus der Redaktion des Blickpunktes

Frau Oetker-Funk wies auf die letzten 2 Ausgaben des Blickpunktes hin und ermutigte die KollegInnen, gute Fachvorträge, Manuskripte oder Rundfunkbeiträge der Redaktion zukommen zu lassen. In der Redaktion bestehe Interesse und Offenheit für verschiedene therapeutische Schulen. Frau Hardeweg berichtete von der gewinnbringenden Arbeit während der Erstellung einer neuen Blickpunkt – Ausgabe.

11. Informationen über den Bundesförderkreis

Der Geschäftsführer berichtet vom Bundesförderkreis. Es gab satzungsgemäße und organisatorische Veränderungen als Folge des Umzugs der Geschäftsstelle. *Außerdem ist es wichtig, dass bei der Auflösung des Verbandes das Vermögen des*

Verbandes an den Förderkreis fließt, der es dann für Forschung und Entwicklung der EFL Arbeit satzungsgemäß verwenden darf.

12. Verschiedenes:

- Mediation im Bundesverband: Martin Kopf berichtet vom Treffen der Mediatorinnen und Mediatoren bei der Jahrestagung 2015. Die Kollegin Alinah Rockstroh (Stellenleiterin in Ratingen) verfasste ihre Masterarbeit zum Thema „Mediation“. Es ist verabredet, dass sie ihre Arbeit dem Blickpunkt zur Verfügung stellt - Dr. Gabriele Pinkl (Diözese Passau) ist Mediatorin und interessiert, mit dafür zu sorgen, dass das Thema „Mediation“ im Bundesverband verankert.
- Der Geschäftsführer informiert: Die Mailing-Liste wird seit kurzem von der Geschäftsstelle aus betreut. Wer den Newsletter beziehen möchte, kann sich bei der Geschäftsstelle anmelden. Idee des Vorstandes: die Homepage als Plattform zu nutzen, um die wissenschaftlichen Themen von Masterarbeiten zu veröffentlichen. Vorgespräche, auch in Zusammenarbeit mit dem Vorstand der KBK, laufen.
- CD´s der Chormusik von Suhl 2015 können noch für 5 € beim Kollegen Johannes Gödecke (Diözese Aachen) erworben werden.
- Erhard Scholl weist auf den Artikel von Herrn Rössler hin. E. Scholl und N. Klann haben eine Gegendarstellung verfasst, die der Vorstand erhalten wird und die in dem Juli Heft der Familiendynamik erscheinen wird.
- Hiltrud Franken-Horstmann informiert: Die Jahrestagung 2017 findet vom 10.-13.5. 2017 in Suhl, Ringberghotel, statt. Thema: „Leben in ver-rückten Systemen“. Sie bittet Hinweise und Empfehlungen zu Vorträgen und/oder GruppenleiterInnen an die Geschäftsstelle zu richten.

Martin Kopf beendet die Mitgliederversammlung 2016 um 21.40 Uhr

Für die Richtigkeit:

Gaby Hübner Felizitas Kracht

Suhl, 21.04.2016